

tun? warten, bis Sie zählen). Also alle noch einmal: Hände strecken — eins! Die beiden Hände liegen still und mit geschlossenen Fingern nebeneinander. Hände falten — zwei! Und jetzt wieder: Hände strecken — drei! Nun will ich sehen, ob schon alle Händchen schön still liegen können. Ei, was seh' ich! der Peter hat seine Hände gerade so schön still hingelegt wie sein Nachbar Michel; aber die Hände vom Michele sind frisch gewaschen und schön sauber; aber der Peter! der Peter! — sieh doch einmal, Michel! was hat denn unser Peterle vergessen? (die Hände zu waschen). Und wenn er sich zuhause auch nicht hätte kämmen lassen — wie könnten wir unser Peterle dann auch heißen? (Struwelpeterle). Aber unser Peter ist ein ganz anderes Peterchen, das ist schön gekämmt, und morgen hat es auch wieder schön gewaschene Händchen. Nicht wahr, Peterchen? Kinderchen, macht's morgen alle so wie das Peterchen, aber ja nicht wie das Struwelpeterchen! Wollt ihr euch das gut merken? Nun so hört:

Reinlich sei in allen Sachen,
Das wird recht gesund dich machen. (Memorieren.)

Als Minele vorhin zur Schule kam, grüßte es mich schon an der Türe freundlich, machte einen Knicks und streckte mir dann auch noch sein Händchen entgegen. Und habt ihr auch gehört, was es dabei sagte? Guten Tag, Herr Lehrer. Aber der Michel! Der sagte gar nichts und machte ein böses Gesicht wie das ärgste Regenvetter und hatte — wie ein Spazennichel? nun was? Ja, noch die Müße auf dem Kopfe, als ob er ein Nest voll Spazenn darunter hätte. Erzählt nun einmal dem Michel, was er tun muß, ehe er ins Schulzimmer tritt! Vor dem Schulzimmer das Mützchen abnehmen. Und was, wenn er im Zimmer ist? Schön grüßen und sich still wie alle anderen Kinder an seinen Platz setzen. Und was sollt ihr tun, ehe ihr zuhause weggeht! Schön waschen, kämmen und auch im Ränzlein die Schulsachen in Ordnung bringen. Und was auf dem Schulweg? Artig und ruhig weitergehen. Nicht aber janken und streiten und lärmern und schreien.

Wir beten. Steht alle auf, und faltet eure Händchen! Der Lehrer betet:

Lieber Gott, wir geh'n nach Haus,
Gib uns deinen reichen Segen!
Breite deine Hände aus;
Lette uns auf allen Wegen!
Lieber Gott, das bitt' ich dich:
Bleib' bei mir, hab' acht auf mich! Amen!